

DIE SÜNDE WIDER DAS BLUT

(Z)

Bruchstück aus dem Ersten Kapitel:

... Vorsichtig nahm Hermann Stänker die Schale wieder zur Hand. Was war das? Gottes Wunder! Die halbmondförmig gekrümmten Semitofolken hatten sich unter der Einwirkung der arischen Blutkörperchen, die dem Redaktionsstab der „Täglichen Rundschau“ abgezapft worden waren, angsschlotternd in die linke Ecke der Kristallschale gedrückt. Das arische Blut hatte die Oberhand gewonnen! Mit einer Pinzette fischte Hermann Stänker die jüdischen Bakterien aus der Flüssigkeit und trodnete sie vorsichtig über der immer brennenden Bunsenflamme. Jetzt kam der große Augenblick, den er seit Monaten ersehnt. Jetzt sollte sich erweisen, ob seine Vermutungen zutreffend waren oder nicht. Der Gelehrte berührte den Knopf einer Klingel. Sofort erschien Brummer, sein greiser Diener, ein an Ariosklerose erkranktes Kaninchen an der Leine führend. Stänker nahm das Tier beim Schopf und impfte es unter ständig wachsender

Von Paul Steegemann Verlag
in Hannover erlangt
4/10
Lohn / Blatt - Druckgut.
Herrmann, Artur G. S. Die Dinte
wider das Blut. (Brosch.) mit 32%
u. 11/10.
50 Bz. mit 50%.

Er ist
W. J. M. W. E. J. M. W. G.

81 Von Paul Steegemann Verlag
in Hannover erlangt
Herrmann, Artur G. S. Die Dinte
wider das Blut. (Brosch.) mit 32%
u. 11/10.
50 Bz. mit 50%.

Er ist
16 1/2
Julius Neumann, Hofbuchhandlung
MAGDEBURG, Breite Weg 164
4350
Komm. Nr. 10



Bitte umschreiben - Ansehen beiliegende Faktur mit Nr. ... zu bezeichnen
gleich - über Leipzig (C. Fr. Fleischer) Stuttgart, (Neff, Koch & Oettinger)
wider Kreuzband - als Postpaket - als Eilgut - als Frachtpost - als Eisenb. Exprespost
ho fest oder nur wenn mit erhöhtem Rabatt - wiederholt vom
300 Bz. Reimann, Dinte wider das Blut

Bitte ist beim Commissionär zu ersehen - folgt nach Empfang durch Post.
*) Bei Versandverhinderung sofort Nachricht durch Postkarte senden - auf unsere Kosten
ersehen
3. 5. 21.
München, den 19. O. L. T. SCHMIDT-BERTSCH G. m. b. H.
Ludwigstr. 26 Buch- und Kunsthandlung

Spannung mit den eben gewonnenen jüdischen Bakterien. Die Wirkung war eine überraschende. Das Kaninchen wiegte bedächtig den Kopf, gestikulerte unterwürfig mit den Vorderpfoten und stand augenscheinlich vollkommen im Banne einer fremdrassigen Macht. Ehe sich Brummer von seinem Entsetzen erholt hatte, packte das Kaninchen Papier und Bleistift, um einige schwierige Aufgaben aus der Prozent- und Zinsseszinsrechnung spielend zu lösen. Stänker war sprachlos. Daß die Infizierung so rasch von statten gehen würde, hatte er nie zu träumen gewagt. Um sicher zu gehen, fragte Stänker das Kaninchen, wie es heiße. In hebräischen Lettern schrieb das Tier den Namen „Baruch Veitche: nblüth“ und den Anfang des Kolnidre: Gebetes auf. Hierauf ergriff es, ein echt jüdisches Kennzeichen, das Hasenpanier. Obwohl es ein Kaninchen war. Fassungslos über die wissenschaftliche Tragweite seiner Entdeckung brach Stänker zusammen.

So bestellt der deutsche Buchhandel. Die erste Auflage von 5000 Exemplaren ist durch Vorbestellungen vergriffen. Die neue Auflage (10 000 Expl.) erscheint am 3. Juli. Um den Teuerungszuschlag zu vermeiden, liefere ich mit 40% und 11/10 Partie. 50 Expl. mit 50%. Ich bitte, reichlich zu verlangen.

Hans Reimann: Artur G. S. Die Dinte wider das Blut. Mark 6.50.

Paul Steegemann / Verlag / Hannover und Leipzig

DIE DINTE WIDER DAS BLUT